

Interview mit Paul Cackovich

# Form follows Function

**Der Teil- und Totalprothesenträger der Zukunft verbindet hohe Erwartungen mit seinem Zahnersatz. Dentsply reagierte auf diese Bedürfnisse mit der Entwicklung der Zahnlinie Genios. Im Gespräch mit der Dentalzeitung erläutert Paul Cackovich, Produktmanager der neuen Zahnlinie, deren funktionelles Konzept.**

**Herr Cackovich, Sie waren 1999 als Produktmanager für die Einführung der Genios-Zahnlinie in Deutschland verantwortlich. Warum hat Dentsply damals eine neue Zahnlinie entwickelt, obwohl Sie mit Bioplus im Frontzahnbereich und Artiplus Seitenzähnen bereits sehr erfolgreiche Zähne im Markt hatten?**

Wir sind als einer der führenden Zahnhersteller weltweit bemüht, den Märkten, übrigens nicht nur in Deutschland, für jede Indikation entsprechende Zähne anbieten zu können. Mit der Genios-Zahnlinie wollten wir unser Programm durch einen weiteren Spitzenzahn nach oben abrunden.

**Sie sind also mit Genios in ein neues Marktsegment eingestiegen?**

Ja. Andere Hersteller haben versucht, den Technikern mit schönen Zähnen die Begeisterung für die Totalprothetik zurückzugeben, die sie verdient. Aber es ist eben nicht nur die Ästhetik, die über die Verwendung eines Zahnes entscheidet.



4  
**Paul Cackovich,**  
Produktmanager bei  
DeguDent in Hanau.

**... sondern auch die Funktion?**

Natürlich. Und gerade in diesem Punkt haben wir mit den Genios-Zahnlinien im Front- und Seitenbereich ganz eindeutig neue Maßstäbe gesetzt. Schauen Sie sich einmal die interdentalen Verschlussleisten an. Ein Patent, das wir von einem der führenden Prothetikern Europas, Herrn ZTM Jürg Stuck aus Singen, zur Nutzung erworben haben. Damit gelingt eine besonders natürliche Zahnfleischgestaltung.

**Wenn wir gerade bei den Frontzähnen sind, lassen Sie uns doch noch einmal kurz auf die Ästhetik eingehen.**

Gerne. Schauen Sie sich die Zähne an – vor allem inzisal. Solche Schneidekanten kennen wir bisher nur von anspruchsvollen Keramikverblendungen oder eben vom natürlichen Zahn. Oder auch die Mamelons und die einzigartige Oberflächentextur dieser Zähne. Sie wirken lebendig und lassen Prothesenzähne, die jeder von weitem erkennt, buchstäblich alt aussehen.

**Sie haben neben den Frontzähnen Genios A auch passende Seitenzähne im Programm. Welchen Nutzen hat ein Labor, wenn es sich für Genios P entscheidet?**

Front- und Seitenzähne müssen einfach zusammenpassen. Insofern ist es nur logisch, sich auch für den Seitenzahn zu entscheiden. Aber es gibt natürlich noch mehr Gründe, gerade diesen Zahn zu verwenden.

**... und die sind?**

Zuersteinmal augenfälligerweise die auch hier angelegten interdentalen Verschlussleisten, die die gleiche Funktion erfüllen wie bei den Frontzähnen. Und darüber hinaus sind hier die Kauflächen zu erwähnen – entwickelt vom Altmeister der Okklusion, ZTM Michael H. Polz. Wir haben bereits bei der Entwicklung der Formen für diese Zähne sehr darauf geachtet, diesbezüglich keine Kompromisse einzugehen.

**In der Werbung verbinden Sie ja sehr häufig Genios-Zähne mit dem neuen Aufstellkonzept**